



Im linken Bild Alexander Korherr – rechts Tobias Sauf im Kopfballduell

Bildechingen wie ein Absteiger

Fußball-Bezirksliga 0:2-Niederlage im Keller-Duell gegen den SV Baiersbronn

Der ASV Bildechingen steht am Abgrund. Das Schlusslicht verlor das Keller-Duell der Fußball-Bezirksliga gegen den bisherigen Vorletzten aus Baiersbronn vor 80 Besuchern mit 0:2 (0:0). Damit beträgt der Abstand zu den davor postierten Teams bereits fünf Punkte.



Keeper Steve Weber versucht sich mit einem unfreiwilligen Kopfball

ASV-Cheftrainer Irfan Kavi war hernach entsprechend bedient. Unumwunden räumte er ein, dass Bildechingen den Ausfall von vier Stammkräften schlicht nicht kompensieren kann. „In der ersten Elf sind zwei bis drei Spieler drin, die einfach noch nicht das Format für die Bezirksliga haben,“ sagte er, „da reicht die Qualität einfach nicht! Dann verliert man solch ein Sechs-Punkte-Spiel. Wir waren in der Abwehr einfach zu löchrig und im Spiel nach vorne zu harmlos.“ Kavi blieb auch nicht verborgen, dass

Baiersbronn zu Beginn der zweiten Hälfte das Tempo verschärfte „und einfach giftiger war“. Sein ASV hingegen hätte diese Phase total verschlafen.



Fidschi Schäfer spielt den Ball in die Gasse – im Hintergrund Nico Piechotta

Kollege Frederic Wachter hatte hingegen Grund zum Lachen. Auch er verwies darauf, dass beide Teams angesichts der prekären Tabellensituation anfangs „fast wie gelähmt“ gespielt haben. Seine Elf sei jedoch im Verlaufe des Spiels selbstsicherer geworden und habe hinten gut gestanden. Wegen der deutlich besseren zweiten Hälfte, in der auch die beiden Baiersbronner Treffer fielen, sei der Sieg verdient gewesen. Dennoch warte auf sein junges Team noch viel Arbeit. Mit entscheidend für den letztlich verdienten Baiersbronner Sieg war die Leistung der drei Routiniers Bernd Faißt, Uwe Barth und von Markus Gässler. Sie zogen insbesondere in der zweiten Hälfte die Youngster mit und diese konnten sich an ihnen aufrichten.

Während es im ersten Durchgang so gut wie keine Chancen für beide Teams gab, änderte sich dies mit dem Anpfiff zur zweiten Hälfte. Da übernahmen die Baiersbronner deutlich das Kommando auf dem Feld und es schien nur eine Frage der Zeit zu sein, wann die Murgtähler denn endlich in Führung gehen sollten. In der 57. Minute war es dann so weit: Bernd Faißt gab einen Freistoß nach innen, wo Markus Gässler goldrichtig stand und zur verdienten 1:0-Führung für Baiersbronn einschoss.

Die Baiersbronner blieben auch in der Folge dominierend, und in der 73. Minute kam dann die vorzeitige Entscheidung. Markus Gässler hatte sich wunderbar über die rechte Seite durchgespielt, behielt ein gutes Auge und spielte auf den kurz zuvor eingewechselten Bastian Fischer, der zum 2:0-Endstand traf. Dabei hätte Fischer bereits kurz zuvor das erlösende 2:0 erzielen können, doch verzog er, allein vor Bildechingens ASV-Keeper Steve Weber, denkbar knapp.



Emin Memtes bei einem der wenigen Entlastungsangriffe des ASV

Auf die Bildechinger kommen nun herbe Zeiten zu, darüber ist sich der ASV im klaren. Doch wann und ob Dein Smajovic und Christian Bernhagen wieder einsatzbereit sind, scheint ungewiss. Irfan Kavi jedenfalls gibt sich konsequent und stellt die Spieler auf, „die auch ins Training kommen. Sonst verliere ich ja mein Gesicht“, sagte er. Doch der ASV Bildechingen mit der Leistung von gestern dürfte wohl kaum Chancen haben, den Klassenverbleib zu schaffen. Es sei denn, Dein Smajovic und Christian Bernhagen in der Form der früheren Jahre kreuzen auf der Bildechinger „Breite“ mal wieder auf.

ASV Bildechingen: Weber; Korherr, Piechotta, Zimmermann (87. Schubert), Frohne, Schäfer, Saiber, Sauf (80. Kadriya), Bernhard, Mentés, Kilic (64. Teufel).

SV Baiersbronn: Weiss; Christoph Haist, Klumpp (54. Michael Gaiser), Lutz, Philipp Gaiser, Bernd Faißt, Michael Braun (54. Fischer), Florian Haist, Sebastian Leins, Gässler (80. Kevin Braun), Barth.